



# Medieninformation

Leipzig, den 21. September 2022  
771/mmb

*Aus der Dienstberatung des Oberbürgermeisters:*

## **Maßnahmen zum Energieeinsparen an Schulen, Horten, Kindertagesstätten, Sportbädern und Eigenbetrieben**

Aufgrund der aktuellen politischen Lage sowie der unklaren künftigen Entwicklung hinsichtlich der Versorgungssicherheit mit dem Energieträger Erdgas hat die Dienstberatung des Oberbürgermeisters jetzt Maßnahmen zur Energieeinsparung an den kommunalen Schulen, Horten und Kindertagesstätten, Sportbädern und Eigenbetrieben auf den Weg gebracht.

Am 26. Juli wurde bereits der Maßnahmeplan der Stadt Leipzig (VII-DS-0748) zur Sicherung der Gasversorgung bestätigt. Die Energieeinsparstufe B mit Einsparungen von 15 Prozent wurde in Kraft gesetzt.

### **Schule, Horte und Kindertagesstätten**

Um eine Gleichbehandlung zu gewährleisten, gelten die folgenden Sparmaßnahmen in allen kommunalen Schulen, Horten und Kindertagesstätten ohne Unterschied der Energieversorgungsart (Fernwärme, Gas, Öl usw.).

#### **Maximale Raumtemperatur:**

Angaben in Grad Celsius	Kita	Grundschule/ Förderschule	Oberschule/ Gymnasium/ Berufsschule
Unterrichts-, Gruppen-, Funktions- und Themenräume	21	21	20
Pausen-, Bereitschafts-, Umkleide-, Sanitär-, Kantinen- und Erste-Hilfe-Räumen	21	21	21
Waschräume	24	24 (Förderschulen)	n.a.
Schlafräume	18	n.a.	n.a.
Sporthallen	n.a.	17	17

Gänge, Flure und Treppenhäuser sollen nicht beheizt werden, sofern sie lediglich als Verkehrswege genutzt werden. In Randbetreuungszeiten oder bei geringerer Kinderzahl sollen nur die absolut notwendigen Räume beheizt werden. In ungenutzten Räume ist die Raumtemperatur weiter abzusenken.

**Warmwasserversorgung:** Die Warmwasserbereitstellung in den Oberschulen, Gymnasien und Beruflichen Schulzentren wird eingestellt. Für Kindertagesstätten sowie Grund- und Förderschulen einschließlich Horte bleibt sie bestehen.



**Lüftung:** Alle Fenster sollten zur Stoßlüftung weit geöffnet werden. Die Stoßlüftung ist für den Austausch der Raumluft effektiver und mit deutlich weniger Heizungsverlusten verbunden als die kontinuierliche Kipplüftung. Anders in Kindertagesstätten; dort ist die kontinuierliche Lüftung über gekippte Fenster vor allem in Schlafräumen nötig, da hier eine Stoßlüftung in der Schlafenszeit nicht möglich ist.

**Strom sparen:** Kinder und Erwachsene werden sensibilisiert, in Eigenverantwortung Strom zu sparen. Das Amt für Schule stellt dafür Infomaterial (z. B. Infobrief Schulen) zur Verfügung. Zudem wird das Amt für Gebäudemanagement den Austausch ineffizienter Leuchtkörper forcieren und die Hausmeister anhalten, überflüssige Leuchten zu entfernen. Bereits begonnene Energieeinsparmaßnahmen, wie beispielsweise die Optimierung der Heizungsanlagen und Verbesserung der Wärmedämmung, werden forciert fortgeführt.

**Schwimmunterricht:** Der Schwimmunterricht in der Primarstufe soll uneingeschränkt fortgeführt werden. Anderenfalls wäre das lebenswichtige Erlernen des Schwimmens weder für den aktuellen Schuljahrgang noch im Zuge von Aufholmaßnahmen aufgrund der pandemiebedingten Ausfälle für die zurückliegenden Jahrgänge möglich.

Die freien Träger der Jugendhilfe werden analog zu Energiesparmaßnahmen angehalten und über das städtische Vorgehen informiert.

### **Eigenbetriebe Kultur und Sportbäder**

Die **Eigenbetriebe Kultur** (Gewandhaus, Schauspiel, Oper, Musikalische Komödie, Theater der jungen Welt) bereiten Notfallpläne vor, um Energieeinsparungen bis zu 20 Prozent zu erreichen. Eine Schließung auch bei Erreichen der Energieeinsparstufe C ist derzeit nicht vorgesehen.

In den Schwimmbecken der **Schwimmballen** bleibt es bei einer Temperatur von 26 Grad Celsius. Eine weitere Absenkung ist aufgrund des Schwimmunterrichtes und des Kinderschwimmens nicht vorgesehen. Falls die Energiesparstufe C ausgerufen wird, sollen die vier mit Erdgas betriebenen Schwimmballen West, Nord, Mitte und das Sportbad an der Elster schrittweise geschlossen werden. Die mit Fernwärme beheizten Schwimmballen Grünauer Welle, Nordost, Südost, und Süd bleiben geöffnet. Dann kann allerdings der Schwimmunterricht in der Grundschule nicht mehr gewährleistet werden.

Die Stadtverwaltung strebt eine Ausweitung der Schließzeiten ihrer Ämter und Referate einschließlich derer mit Besucherverkehr zwischen Weihnachten und Neujahr an. Weitere interne Regelungen wie die Absenkung der Raumtemperatur oder die Homeoffice-Regelung sind in Kraft. +++